

- 55 Die Wege vor sich auf. Der Feldherr sieht die Schaaren,
 Daß sie schon in Gefahr hinab zu fallen waren,
 Und ruft die Reuterer, die sich vors Treffen lenkt,
 Die Flanke deckt, und links sich auf dem Flügel schwenkt.
 So kam das Fußvolk los, das keiner weiter drückte:
 60 Dem Sieger schlug es fehl, da man den Streit entrückte.

- B**isher kam die Gefahr des Krieges vom Gewehr;
 Sein übriges Geschick kam von dem Wetter her,
 Was grausam, ungestüm und unbeständig worden.
 Ein träger Winterfrost und trockner Wind aus Norden,
 65 Der in beklemter Luft sehr strenge Kälte gab.
 Ließ aus den Wolken nicht die Regenfluth herab:
 Vom Schnee lag das Gebürg, das Feld vom Reif ersticket,
 Der kurze Dauer hat, wenn ihn die Sonn' erblicket.
 Und wo der Himmelslauf die Sterne schlafen ruft,
 70 lag alles Land erstarrt von heller Winterluft.
 Doch als der Widder nun, der die gefallne Dirne,
 Die schöne Helle trug, und der auf das Gestirne
 Im Frühling rückwärts schaut, die warme Sonn' empfieng,
 Mithin die Zeit bereits im Gleichgewichte hieng,
 75 Die Lage wiederum auch schon den Sieg gewonnen:
 Da schloß die Cynthia nach hinterlassnen Sonnen,
 Wie sie mit schwachem Horn zu schwimmern kaum begann,
 Den Nordwind aus, und nahm in Osten Flammen an.
 Der Trieb zur Westenwelt, durch nabatäisch Wehen,
 80 Was an desselben Achs' an Wolken nur zu sehen;
 Was bey dem Araber an dickem Nebel raucht;
 Was an dem Gangesstrom das Erdreich von sich haucht;
 Was auch die frühe Sonn' empor zu dampfen leidet,
 Was, der mit braunem Dunst den Morgenhimmel kleidet,
 85 Der Süd. Südost gebracht, und der Nordost geschafft.
 Die Wolken, die der Sturm vom Aufgang weggerafft,
 Entzündeten den Tag. Sie blieben in dem Fliegen
 Nicht mitten auf der Welt, so schwer sie waren, liegen.